

MEDIKAMENTE „MADE IN GERMANY“ – QUALITÄTSMERKMAL FÜR PATIENTEN

Als erstes biopharmazeutisches Unternehmen erfragt AbbVie Deutschland in Zusammenarbeit mit dem renommierten Marktforschungsinstitut TNS EMNID regelmäßig die Meinung der deutschen Bevölkerung zu Gesundheits- und Versorgungsthemen. Wir bei AbbVie Deutschland möchten wissen, welches Zutrauen die Öffentlichkeit in das Gesundheitswesen, seine Akteure und vor allem deren Innovationsfähigkeit hat.

Was denken die Deutschen über Innovationen?

Mit unserer monatlichen repräsentativen Umfrage, dem AbbVie Healthcare Monitor, möchten wir ein besseres Verständnis dafür entwickeln, wie die Deutschen die Innovationskraft im Gesundheitswesen einschätzen und welche Anforderungen sie stellen. Mit diesen Erkenntnissen wollen wir den gesellschaftspolitischen Dialog zur Innovationsfähigkeit des Gesundheitssystems befördern.

Deshalb fragen wir konkret, welches Zutrauen die Menschen in die Innovationsfähigkeit der Akteure des deutschen Gesundheitswesens haben. Unter anderem wollten wir wissen, wie wichtig es den Befragten ist, dass Medikamente in Deutschland produziert werden. Das Ergebnis ist deutlich:

63 Prozent der Befragten halten es für wichtig oder sogar sehr wichtig, dass ihre Medikamente in Deutschland produziert werden.

63 %

der Befragten halten es für wichtig oder sogar sehr wichtig, dass ihre Medikamente in Deutschland produziert werden.

Innovativ zu sein, bedeutet immer auch, sich zu fokussieren. Deshalb haben wir die Deutschen gefragt, wo

sie ihre Prioritäten im Gesundheitswesen setzen.

Für 85 Prozent der Deutschen hat es hohe Priorität, dass neue Therapieansätze den Patienten noch schneller zur Verfügung gestellt werden – ein klarer Auftrag.

Für

85 %

der Deutschen hat es hohe Priorität, dass neue Therapieansätze den Patienten noch schneller zur Verfügung gestellt werden.

Innovation konkret: Original-Biologika

Bei chronisch-entzündlichen Erkrankungen gerät das Immunsystem der Patienten außer Kontrolle und richtet sich gegen den eigenen Körper. Original-Biologika ermöglichen hier eine zielgerichtete Therapie für diese Erkrankungen.

Bereits heute profitieren mehr als 350 Millionen Patientinnen und Patienten, nicht nur mit chronisch-entzündlichen Erkrankungen, weltweit von biologischen Arzneimitteln. Um Patienten mit chronischen und schwerwiegenden Erkrankungen auch zukünftig weitere Therapieoptionen zur Verfügung stellen zu können und ihre Versorgungssituation zu verbessern, ist es notwendig, dass neue Arzneistoffe und Medikamente entwickelt werden und weiter innovativ geforscht wird.

Forschung für die Zukunft

AbbVie ist ein forschendes BioPharma-Unternehmen. Wir sind auf die Erforschung und Entwicklung innovativer Therapien für schwere und komplexe Erkrankungen spezialisiert. Biologika haben die Therapie von vielen Krankheiten revolutioniert. Wir streben auch weiterhin an, Patienten zu helfen, für die es noch keine adäquate Therapie gibt.

Daran arbeiten wir in Deutschland mit rund 2.600 Mitarbeitern. Unser Hightech-Standort Ludwigshafen ist mit rund 1.000 Wissenschaftlern der zweitgrößte Forschungsstandort von AbbVie weltweit. Dabei liegt unser Fokus auf chronischen und lebensbedrohlichen Erkrankungen.

Weitere Informationen zum Unternehmen finden Sie unter www.abbvie.de www.healthcaremonitor.berlin